



ROLING & PARTNER

Notar • Rechtsanwälte • Fachanwälte



Vorrang der Eigenwirtschaftlichkeit

Perspektive der privaten VU

Universität Jena

Tagung 30.10.2015

Dr. Sebastian Roling, LL.M. (Public Law)

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



Gliederung



- Normativer Rahmen
- Sicht privater KMU
 - Historische Entwicklung
 - Chancen und Risiken des Vorrangs
- Thesen

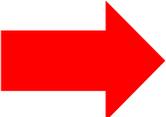


- § 8 Abs. 4 S. 1 PBefG:
„Verkehrsleistungen im [ÖPNV] **sind eigenwirtschaftlich zu erbringen.**“
- § 8a Abs. 1 PBefG:
„**Soweit** eine ausreichende Verkehrsbedienung für [Gesamt-/Teilleistung] [eigenwirtschaftlich] **nicht möglich** ist, ist die VO (EG) Nr. **1370**/07 maßgebend.“
- Art. 1 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1370/07
„**Zweck** dieser Verordnung [ist die Regelung von Verkehrem jenseits solcher], die das **freie Spiel des Marktes** ermöglicht hätte.“

Normativer Rahmen - GWB



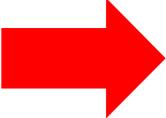
- Vorrang auch aus Sicht des VergabeR?
- VK Münster, B. v. 29.5.2013, VK 5/13:
 - Vorrang der Eigenwirtschaftlichkeit gilt auch im Vergaberecht
 - Keine „Ausschreibung ins Blaue hinein“
 - Es muss Vergabereife bestehen
 - AT muss Bescheidung eigenwirtschaftlicher Anträge und ggf. auch Widerspruch des VU gegen Ablehnung abwarten

 Temporäre **Sperrwirkung** des Antrags

 Vergaberechtlich prozessualer Vorrang

Sicht privater VU – Historie I



- „Vorgestern“: Nur Eigenwirtschaftlichkeit
 - Planung
 - Kalkulation
 - Tarif
 - **P: Nachfrageveränderung MIV**
 - „Gestern“: Ausgeglichenere staatliche Eingriffe
 - Tarif: Ermäßigte Beförderung (→ § 45a PBefG et al)
 - Tarif: Verbände (→ DT/H-Mittel)
 - Angebot: NVP (→ Zubestellungen bei Altunternehmer)
-  Vollverantwortung → Partnerschaft bei klarer Aufgabenteilung



- **P: Wettbewerb (Art und Maß!)**
- „Heute“: Ruinöse Gemeinwirtschaftlichkeit/Sub
 - Planung: NVP + VB + Verdingungsunterlagen
 - Kalkulation: Bruttoverträge
 - Tarif: Verbunden, auferlegt, unaukömmlich, kein Ausgleich
 - Rechtsunsicherheit: Doppelwettbewerb VergR/PBefG
 - Marktausschluss kommunale Direktvergaben
- „Morgen“ ?
 - P: Unternehmersmangel (Bsp. Hessen)
 - Knowhow-Abbau/Verteuerung

 Gefahr sinkender Motivation – „Durchhalten“

Chancen und Risiken (Auswahl I)



Eigenwirtschaftlich

Planung (NVP!) notwendig,
zulässig, Wettbewerbsvorteil
„bester Antrag“

Einnahmeverantwortung:
Motivation Zuwachs
zufriedener Fahrgäste

Langjähriges
Kalkulationsrisiko

Gemeinwirtschaftlich

Bepreisung; Projektantenprob.;
Planung unnötig, unzulässig,
unerwünscht

BruttoV: „Motivation leere
Busse (sauber und keine
Beschwerden...)“

Preisgleitklausel

Chancen und Risiken (Auswahl II)



Eigenwirtschaftlich

Planungsaufwand bei VU

Bei allgemeiner Vorschrift
„angemessener Gewinn“
($\leq 3\%$)

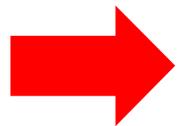
Formale Mängel: Noch im
WSP-Verf. heilbar

Gemeinwirtschaftlich

Regiekosten Aufgabenträger

Ausschreibung:
Wettbewerbliche Kalkulation
Gewinn

Formale Mängel: Ausschluss
Angebot

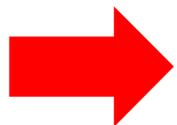


Nicht nur Vorteile! → Doppelwettbewerb
„Leistungsfähige Unternehmer ernten den Vorrang“

Allgemeine Vorschrift



- Anspruch VU?
 - Streit ungeklärt
- Stärkung Eigenwirtschaftlichkeit möglich
 - Diskriminierungsfrei
 - Beihilferechtssicher
 - Vergaberechtssicher
 - Aufgabenträger-Steuerung bleibt erhalten (NVP/VB)
 - Kostenbremse ÜKK i. V. m. „keine Betriebskosten“
 - Forderung und Förderung „guter“ PVU



Chance bislang weitgehend ungenutzt

Thesen



- Alle Akteure im ÖPNV treffen **gegenseitige Kooperationspflichten** zum Wohle der Nutzer und zum wirtschaftlichen Einsatz von Steuergeldern.
- Staatliche **Eingriffe** sind nur legitim, sobald und soweit der **Markt versagt** und ein **Ausgleich** erfolgt.
- **Schranken** jedes Eingriffs sind die **wirtschaftlichen Grundrechte** der Unternehmen.
- Gesundes unternehmerisches Streben nach **Gewinnen** ist kein Übel, sondern **Motor für besseren ÖPNV**.
- Aufgabenträger sollten **eigenwirtschaftliche Verkehre als Chance zur planerischen und finanziellen Entlastung** begreifen, nicht als Risiko



ROLING & PARTNER

Notar • Rechtsanwälte • Fachanwälte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Sebastian Roling, LL.M. (Public Law)
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Kanzlei Roling & Partner

Schloßstraße 20a

49074 Osnabrück

Tel: 0541 600 630

Fax: 0541 600 63 22

Info@roling-partner.de